

In den Protokollen sollen Vollnamen und keine Spitznamen verwendet werden.
Letztes Protokoll einstimmig beschlossen

TOP 4 Vorstellung Weihbischof Dr. Dr. Losinger

Informationen zu Weihbischof Dr. Dr. Losiger

57 Jahre alt, Weihbischof von Augsburg, hauptamtlicher Stiftungsratsvorsitzender

Promotion in Ökonomie und Theologie

Studium in Augsburg, Washington D.C

Mitglied des Senats der Max-Planck-Gesellschaft,

Mitglied des deutschen Ethikrates

Mitglied der bayerischen Bioethikkommission

Ziele und Aufgaben in seiner Amtszeit als Stiftungsratsvorsitzender

- Wahl eines Präsidenten/Präsidentin → kein personelles, sondern strukturelles Problem, aktive Suche nach Präsident/in
- Förderung der wissenschaftliche Exzellenz der KU Eichstätt-Ingolstadt
- Anstreben einer Mitgliedschaft der Universität in der DFG
- Setzen von neuen „finanzielle Impulsen“
- Aufbau des Lehrerbildungszentrum
- Förderung der Inklusionsforschung
- Aufbau eines Ethikzentrums

Fragerunde

Problem: Kein katholisches Profil an der Universität. Fehlende Beteiligung der Studierende an der Universität. Ausbau der Formen studentischer Mitbestimmung.

Antwort: K-Profil wird in anderen Ländern als positiv wahrgenommen → Etablierung einer solchen Sichtweise auch in Eichstätt, Ausbau der Formen studentischer Mitbestimmung findet seine Grenze im bayerischen Hochschulrecht

Problem: Förderung studentischer Mitsprache in Kommissionen und bei der Präsidentenwahl → Berufungsverfahren sollten nicht gegen den Willen von Studierenden durchgesetzt werden

Antwort: Weitere Mitsprachemöglichkeiten sind grundsätzlich erwünscht, nur müssen diese im Rahmen der bayerischen Hochschulgesetze stattfinden

Problem: Gestaltung der Präsidentenwahl

Antwort: Beteiligung der Mitglieder des Senats, Hochschulrats und des Stiftungsrats von Anfang an, Wahl einer Findungskommission aus der Mitte dieser Gremien, die eine aktive Suche nach einem geeigneten Kandidaten/Kandidatin betreiben soll

Problem: Anwesenheit von Weihbischof Losinger in Eichstätt

Antwort: Weihbischof Losinger ist zumeist einmal in der Woche in Eichstätt zugegen, v.a. vormittags

Problem: Was ist für Weihbischof Losinger eine „smarte Universität“ (Zitat des Semesteranfangsgottesdienstes)

Antwort: Smart steht für wissenschaftliche Exzellenz

TOP 5 Berichte aus Fakultätsräten

SLF: Tagesordnungspunkt zum Clearingverfahren wird nicht aufgenommen

PPF: Ein Schreiben wird abgesendet, der die Korrektur der Anwesenheitspflicht in sämtlichen Prüfungsordnungen einfordert

THF: Die Einführung eines neuen Verteilungsschlüssels in der Unibibliothek benachteiligt die Theologische Fakultät bei der Mittelzuweisung. Gespräche mit der Bibliotheksleitung werden gegenwärtig geführt

WFI: Die zweite Nachkommastelle wird im Abschlusszeugnis zukünftig weggelassen

MGF: Bei der Besetzung des Lehrstuhls für Humangeographie war es den Studierenden möglich, ein Einzelgespräch mit den Kandidaten zu führen, was eine Vorbildfunktion für andere Fakultäten haben könnte

GGF: Das Berufungsverfahren zur Besetzung des Lehrstuhls Internationale Beziehungen wurde gegen den erklärten Willen der Studierenden „durchgedrückt“,

was großen Unmut hervorrief. Ein auf die Liste gesetzter Kandidat fiel durch chauvinistische Äußerungen auf

RP: Umstellen des Bachelorstudiengang, Einführung des Masterstudiengangs Master of Coaching

Senat: Wird die Befangenheit eines Mitglieds der Berufungskommission im Bezug auf einen Kandidaten/Kandidatin festgestellt (und sei es durch den Befangenen selbst) so muss dieses Mitglied den Raum für die Dauer der Diskussion über diesen Kandidaten/Kandidatin verlassen (DFG-Richtlinien zur Befangenheit von Mitgliedern des Berufungsausschusses)

Ausschuss Uni und Stadt: Durchführung der Umfrage für Buslinie in Richtung Seidlkreuz

Diskussion: Können studentische Vertreter Qualitätsstandards erfüllen? Durchführung wird durch Mitarbeiter der Geographie gewährleistet. Pilotphase der Buslinie wird im Wintersemester 2015/2016 stattfinden. Diese Wochen werden für die Fortführung der Buslinie entscheidend sein.

Bericht zu den Finanzen:

- Da die Videokamera in den Semesterferien durch die Journalistik zu Verfügung gestellt wird, sieht der Konvent von einem Kauf ab. Entscheidend dafür waren auch die Stimmungsbilder der Professoren, die um eine Empfehlung gebeten worden sind
- 3000 Euro noch bis Ende Dezember zur Verfügung
- Neuer Haushalt im Januar mit einem Volumen von 11700 Euro
- Umwidmung von 2000 Euro für Büromaterialien des Konvents

TOP 6 Clearingverfahren

Vorstellen des Clearing Verfahrens durch Johannes Löhlein:

Ziel dieses Clearingverfahrens ist es, der gegenwärtige Praxis der Abnahme doppelter Prüfungsleistungen, die nicht mit der APO konform ist, entgegenzuwirken. Die Kritik von ProfessorInnen richtete sich vor allem auf den Einbezug der Rechtsabteilung, die hierbei vorgesehen ist und welche die wissenschaftliche Freiheit der Lehre untergrabe. Der Ausschuss „Gute Lehre“ hat diesen Kritikpunkt aufgenommen und versucht Verständnis für das Verfahren bei den Professoren zu wecken.

Weitere Anmerkungen:

- **Problem:** Anwesenheitspflicht in Sprachkursen
- **Antwort:** Einzelfallbeurteilung; wenn in PO die Anwesenheitspflicht festgehalten ist, gilt die PO

- **Problem:** Durchsetzung der Anwesenheitspflicht durch Verweis auf ECTS
- **Antwort:** Das Verfahren zur Berechnung der ECTS bringt keine rechtliche Wirkungen mit sich (wie z.B. Forderung nach Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen)

- **Problem:** Fachgruppenmitglieder werden für Clearingverfahren verantwortlich gemacht
- **Antwort:** Das Clearingverfahren wurde vom studentischen Konvent initiiert, es ist aber im Interesse der gesamten Studierenden, dass für dieses Verfahren auf allen Ebenen geworben wird bzw. Verständnis geschaffen wird
- **Problem:** WFI: Vorhandensein von Mehrfachprüfungsleistung (2 Referate, Mitarbeit) bei innovativen Lehrkonzepten
- **Antwort:** Mehrfachprüfungsleistungen sind auch nach APO in Ausnahmefällen möglich

- **Diskussion:** Wahl eines Ausschusses, der Beschwerden der Studierenden entgegennimmt bzw. der mit der Durchführung des Clearingverfahrens betraut ist
- **Abstimmung:** Johannes Löhlein und Judith Bürzle werden als Kandidaten für Ausschuss vorgeschlagen
Antrag: Aufnahme von Johannes Löhlein und Judith Bürzle in den Ausschuss
Dafür: 35 Stimmen; Enthaltungen: 2 Stimmen; Dagegen: Keine Zustimmung zum Antrag

TOP 7 Akkreditierungsrichtlinien

Neue Änderungen für die Akkreditierung von Aks wurden von Mitgliedern des studentischen Konvents ausgearbeitet.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen

- Der Antrag muss per Email erfolgen
- Die Beschreibung des Arbeitskreises wird eingefordert
- Arbeitskreise können Werbung auf Seite des Konvents machen
- Ablehnung von extremistischen Anträgen/Aks/Mitgliedern
Die Diskussion über die genaue Definition von „Extremismus“ ergab grundsätzliche Defizite über die neuen Akkreditierungsrichtlinien.
Daher wird die eine detailliertere Ausarbeitung von Akkreditierungsrichtlinien gefordert, was aber durch den neuen Konvent geschehen muss

TOP 8 Themenwoche Asyl

- Antrag auf 350 Euro wird gestellt, wobei die Finanzierung aus Projektfonds vorgenommen wird
Dafür: 37 Stimmen
Antrag wird angenommen

TOP 9 Sonstiges

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob ein Mitglied des Konvents Erfahrung in der Evaluierung von Creditpoints hätte, was von den anwesenden Mitgliedern verneint wurde. In der Theologie versucht man beispielhaft ein transparentes Verfahren hierfür

zu entwickeln, da gegenwärtig Creditpoints eher willkürlich vergeben werden und keinen festgelegten Standards folgen.